

# Handlungskonzept Armut 2017

# Handlungskonzept Armut

## Einordnung des Themas Armut

### Einkommensentwicklung in Deutschland (1991 – 2014)

- die einkommensstärksten 10 % der Bevölkerung hatten einen Einkommenszuwachs von **27 %**
- in den mittleren Einkommensgruppen betrug der Zuwachs **9 %**
- die ärmsten 10 % der Bevölkerung hatten Einkommensverluste **- 8 %**

(Dr. Markus M. Grabka, wissenschaftlicher Mitarbeiter des DIW Berlin)

# Handlungskonzept Armut

## Ergebnisse aktueller Studien

- AWO-ISS-Studie  
Lebenslagen und Zukunftschancen von (armen) Kindern  
in Deutschland, 1997 - 2012
- Nationale Armutskonferenz  
Armut in Deutschland, Schattenbericht, 2015
- Bertelsmann Stiftung  
Armutsfolgen für Kinder und Jugendliche, 2016
- Der Paritätische  
Menschenwürde ist Menschenrecht, Bericht zur  
Armutsentwicklung in Deutschland, 2017
- Der 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung  
Lebenslagen in Deutschland, 2017

# Handlungskonzept Armut

## Armut in Neumünster

- Expertenbefragung  
40 Personen in 29 Interviews
- 4. Bildungsdiallog:  
Armut grenzt aus – Bildungsbenachteiligung bei Kindern  
und Jugendlichen aufgrund von Armut  
120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Expertenworkshop  
über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

# Handlungskonzept Armut

## Strategische Ausrichtung (Handlungsempfehlungen Institut empirica)

- Selbstverpflichtung, Struktur und Ressourcenbereitstellung
  - verbindliche Verpflichtung von Politik und Verwaltung
  - Steuerungsstruktur, mit entsprechenden Ressourcen hinterlegt
  - integrierte Herangehensweise
  - finanzielle und personelle Ressourcen
- Fortlaufendes Lernen und Monitoring
- Kommunales Leitbild als Ausgangspunkt



**Integrierte kommunale Gesamtstrategie zur Armutsprävention  
(IKGA)**

# Handlungskonzept Armut

## Konzeptionelle Ausrichtung

→ Paradigmenwechsel zur integrierten kommunalen Gesamtstrategie zur Armutsprävention in Neumünster

1. Perspektivwechsel: in den Mittelpunkt gerückt werden die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien und nicht die Probleme der Institutionen mit ihnen
2. Integrierte Fachplanung innerhalb der Kommune: Stadtentwicklungs-, Sozial-, Jugendhilfe-, Bildungs-, Schulentwicklungs- und Gesundheitsplanung
3. Koordinierte und zielgerichtete Zusammenarbeit mit freien Trägern und Institutionen

# Handlungskonzept Armut

## 28 Handlungsoptionen

→ zur Förderung der Teilhabe an den verschiedenen Formen gesellschaftlichen Lebens

(11 Handlungsoptionen auf Seite 30 des Handlungskonzeptes)

→ mit präventivem Charakter unabhängig von individuelle Mangellagen

(17 Handlungsoptionen auf Seite 31 des Handlungskonzeptes)

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### 0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 1          | Das Netzwerk Frühe Hilfen wird unter Einbeziehung des Internets weiter bekannt gemacht und transparent gestaltet. Die Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten wird intensiviert.  |
| Kosten       | Sachkosten (externe Dienstleister, Lizenzgebühren etc.) für Aufbau und Pflege von Web-Auftritten wie Homepage oder App und die Erstellung von Informationsmaterial. Die konkreten Kosten können erst im Rahmen des noch durchzuführenden Vergabeverfahrens beziffert werden. |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### 0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 2 + P 4    | Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen werden in 2018 konzipiert und frühestmöglich eingeführt. Das Willkommenspaket mit Strampelnest und die Frühe-Hilfen-Begrüßungskarte werden eingeführt.  |
| Kosten       | <p>Sachkosten jährlich 10.000 € für 1.000 Strampelnester und 1.000 € einmalig für Entwurf/ Druck Informationskarte (P 2)</p> <p>Jährliche Kosten nach KGSt berechnet: 6 Familienzentren mit jeweils 13 Wo.Std. = 196.000 € (Personalkosten 110.000 €, Sachkosten 19.500 €, Verwaltungsgemeinkosten 66.500 €) (P 4)</p> |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### 0 – 18-Jährige

|              |   |
|--------------|---|
| P 3          | Die Wochenbettversorgung in der Stadt wird mit Einführung des Kooperationsprojektes Hebammenstelle FEK-Stadt Neumünster verbessert.   |
| Kosten       | <p>Personalkosten für eine Hebammenstelle, die sich ca. zur Hälfte durch Abrechnung nach der Hebammengebührenordnung im Einzelfall trägt.</p> <p>Fehlbetragsfinanzierung für eine durch das FEK zu schaffende Hebammenstelle durch die Stadt Neumünster: geschätzter städtischer Anteil jährlich ca. 36.000 €</p> |
| Finanzierung | Anteilig FEK und städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### 0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 7          | Die Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern wird verbessert.   |
| Kosten       | Jährliche Kosten nach KGSt berechnet: In zwei Kitas je eine Gruppe mit 5 Kindern für Randzeitenbetreuung im Schulkind-Bereich = 327.500 €<br>(Personalkosten 291.000 €, Sachkosten für die 2 Gruppen 6.500 €, Sachkosten 30.000 €) |
| Finanzierung | Jobcenter (§ 16a SGB II)   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

0 – 18-Jährige

|              |   |
|--------------|---|
| P 10         | Die Schulsozialarbeit wird qualitativ und quantitativ ausgebaut.  |
| Kosten       | Jährliche Kosten nach KGSt berechnet: 2 Stellen mit je 32 Wo.std. = 125.046 € (Personalkosten 104.206 €, Sachkosten 10.420 €, Verwaltungsgemeinkosten 10.420 €) |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt, Landesmittel (siehe Koalitionsvertrag S. 14 „Bildungsbonus“)  |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 11         | Die Förderung Kinder psychisch kranker Eltern wird weiterentwickelt und ausgebaut.   |
| Kosten       | Maßnahmekosten bei einem noch auszuwählenden Träger jährlich ca. 100.000 € (Personalkosten für eine Vollzeitstelle und Sachkosten) |
| Finanzierung | Anteilig Landesmittel und städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### Erwachsene und Familien

|              |   |
|--------------|---|
| P 13         | Für junge Volljährige werden Betreuungsmaßnahmen bereitgestellt. Die Jugendberufsagentur als bereits bestehender Baustein wird verstetigt.  |
| Kosten       | Verstetigung Jugendberufsagentur ab 01.01.2019 mit 1 Koordinierungsstelle mit 30 Wo.std. und 1 Vollzeitstelle FD 52:<br><br>Jährliche Kosten nach KGSt berechnet: 175.400 € (Personalkosten 130.000 €, Sachkosten 19.400 €, Verwaltungsgemeinkosten 26.000 €) |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt, Fördermittel vom Land (Eine Entscheidung über die Fortsetzung der Förderung über den 31.12.2018 hinaus liegt noch nicht vor)  |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### Seniorinnen und Senioren

|              |  |
|--------------|--|
| T 7          | Ehrenamtsprojekte für Seniorinnen und Senioren werden professionell vorbereitet und begleitet.   |
| Kosten       | Aufstockung der Arbeitszeit einer vorhandenen Mitarbeiterin um 5 Wo.std. Jährliche Kosten: 11.000 € (Personalkosten 9.000 €, Sachkosten 2.000 €) |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### Seniorinnen und Senioren

|              |  |
|--------------|--|
| T 9          | Für individuelle Hilfeplanung für Seniorinnen und Senioren in eigenem Wohnraum werden Ressourcen bereitgestellt.               |
| Kosten       | Jährliche Kosten nach KGSt berechnet: 88.300 € (65.500 € Personalkosten, 9.700 € Sachkosten, 13.100 € Verwaltungsgemeinkosten) |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### EU-Zuwanderinnen und EU-Zuwanderer

|              |   |
|--------------|---|
| P 16         | Für Zuwanderinnen und Zuwanderern aus EU-Staaten wird ein integriertes trägerübergreifendes Beratungsangebot entwickelt.  |
| Kosten       | Jährliche Kosten berechnet nach dem Bundesprogramm: 375.133,50 € (297.725,00 € Personalkosten, 77.408,50 € Sachkosten), städtische Eigenmittel = 37.513,35 €), Laufzeit der Förderung 2019 bis 2022     |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt, Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ – Perspektiven für EU-BürgerInnen. Kommune ist Antragsteller, gefördert wird ein Träger. |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### EU-Zuwanderinnen und EU-Zuwanderer

|              |  |
|--------------|--|
| P 17         | Rumänische Sprachmittlerinnen und Sprachmittler werden zur Unterstützung von Lehrkräften und ASD in der Verständigung mit Eltern bereitgestellt. |
| Kosten       | Jährliche Kosten bei einem Träger für 2 Stellen mit je 0,20 Stellenanteil:<br>8.493 € (6.530 € Personalkosten, 1.963 € Sachkosten)               |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 1          | Mittagsessen wird in Kitas und Schulen zuzahlungsfrei angeboten.   |
| Kosten       | zu prüfen  |
| Finanzierung | Das Land SH stockt für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Förderschulen die BuT-Mittel auf, so dass die Kosten für das Mittagessen komplett abgedeckt sind (voraussichtlich zum SchJ-Beginn 2018/19).<br>ggf. Jobcenter, städtischer Haushalt, Spenden u- Sponsorenmodell |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### 0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| T 3 + T 4    | <p>Die Kostenbefreiung für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Angeboten der Bildung, Kultur und des Sports wird in 2018 geprüft.</p> <p>Verstetigung des Programms „KulturTeil“ über das Jahr 2018 hinaus.</p> <p>Geplante Umsetzung 2019.</p> |
| Kosten       | <p>zu prüfen (T 3)</p> <p>z.Zt. 80.000 €/ Jahr , davon 53.000 €/ Jahr aus BuT-Mitteln finanziert</p>   |
| Finanzierung | <p>Stiftungen, Sponsoring, städtischer Haushalt</p>  |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

0 – 18-Jährige

|              |  |
|--------------|--|
| P 5          | Familienzentren und Stadtteiltreffs werden ausgebaut und mit verbesserten Ressourcen ausgestattet. |
| Kosten       | zu prüfen  |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt, Landesförderung  |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### Seniorinnen und Senioren

|              |   |
|--------------|---|
| T 8          | Aufsuchende Beratung für Seniorinnen und Senioren wird 2018 konzipiert.<br>Geplante Umsetzung 2019. |
| Kosten       | zu prüfen   |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt, Projektmittel Bund und Land   |

# Handlungskonzept Armut

## Priorisierungsvorschlag der Verwaltung

### Seniorinnen und Senioren

|              |   |
|--------------|---|
| T 10         | Für eine Seniorenwohnberatungsstelle wird in 2018 ein Konzept entwickelt.<br>Geplante Umsetzung 2019. |
| Kosten       | 8.000 € einmalig für die Erstellung einer Konzeption durch ein qualifiziertes Institut                |
| Finanzierung | Städtischer Haushalt  |

# Handlungskonzept Armut

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit

# Handlungskonzept Armut

## Sozialbericht 2017

[http://www.neumuenster.de/cms/files/sozialbericht\\_2017\\_-\\_2.\\_auflage.pdf](http://www.neumuenster.de/cms/files/sozialbericht_2017_-_2._auflage.pdf)

## Drucksache (Handlungskonzept Armut) Anlage

[https://w2.neumuenster.de/session/bi/vo0050.php?\\_kvonr=5802&voselect=1480](https://w2.neumuenster.de/session/bi/vo0050.php?_kvonr=5802&voselect=1480)

## Drucksache (Priorisierung) Anlagen 1 + 2

[https://w2.neumuenster.de/session/bi/vo0050.php?\\_kvonr=5928&voselect=1597](https://w2.neumuenster.de/session/bi/vo0050.php?_kvonr=5928&voselect=1597)